Der Gedenkstätte stehen vier Räume im Keller des Alten Rathauses zur Verfügung: ein kurzer Flur und drei Haftzellen des früheren Polizei-gefängnisses.

Insgesamt 14 Gedenktafeln erinnern an die unschuldigen Opfer.

Die Informationen auf den Tafeln werden ergänzt durch Dokumente auf Touchscreens und Audio-Stationen.

Zum Verständnis der lokalen Gegeben-heiten in der NS-Zeit verhilft ein Stadtplan im Flur.

GE-DENK-ZELLEN
ALTES RATHAUS
LÜDENSCHEID E.V.

GE-DENK-ZELLEN
ALTES RATHAUS LÜDENSCHEID E.V.
Marienstraße 2a | 58511 Lüdenscheid
www.ge-denk-zellen-altes-rathaus.de

Der Eingang ist auf der Rückseite der heutigen VHS Marienstraße/Ecke Wilhelmstraße.

ÖFFNUNGSZEITEN
mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
nach Vereinbarung:
info@ge-denk-zellen-altes-rathaus.de

KONTAKTE
Christian Bley
E-Mail: Bley.Vorstand@ge-denk-zellen-altes-rathaus.de
Telefon: 0 23 51 6 63 89 70

Matthias Wagner
E-Mail: wagner-luedenscheid@web.de
Telefon: 0 23 51 2 51 38

WIR BITTEN UM IHRE UNTERSTÜTZUNG UNTER:
Sparkasse Volme und Ruhr
IBAN DE05 4505 0001 0000 3627 56

Spenden erkennt das Finanzamt Lüdenscheid steuerlich an.

MITGLIED WERDEN
Auf der homepage
http://www.ge-denk-zellen-altes-rathaus.de/
finden Sie einen Mitgliedsantrag und weitere Informationen zu unserer Arbeit.

Bildrechte: Dirk Vogel | Archiv Stadt Lüdenscheid

DER VEREIN GEGEN DAS VERGESSEN

GE-DENK-ZELLEN
ALTES RATHAUS
LÜDENSCHEID E.V.

GE-DENK-ZELLEN ALTES RATHAUS LÜDENSCHEID E.V.

- zur Erinnerung an 4.000 Tote der NS-Zeit in Lüdenscheid und 40.000 im Märkischen Kreis
- für die gelebte Demokratie heute

Zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus in Lüdenscheid und zum Schutz der Menschenwürde heute haben Bürgerinnen und Bürger die Ge-Denk-Zellen geschaffen.

ZELLENGANG

„Lüdenscheid war immer die Republik auf dem Berge“, so die abwehrende und beschönigende Reaktion auf die Frage nach den Opfern der NS-Zeit in Lüdenscheid.

Dagegen zeigen wir:

Ein Opferbuch dokumentiert die ca. 4.000 Toten aus Stadt und Amt.

Schicksale von Zwangsarbeitern und Opfern der Euthanasie werden geschildert.

Kunstwerke unserer Stadt werden mit ihrer Verbindung zur nationalsozialistischen Ideologie gezeigt; historische Filme zum NS in Lüdenscheid und Kunst gegen Krieg und Gewalt laufen auf einem Touchscreen.

Ein Stadtplan aus der NS-Zeit dokumentiert die wichtigen Orte der Parteiorganisationen, Sitz des NS-Kreisleiters, und Funktionszentralen, Gestapo, Arbeitsamt, Gesundheitsamt u.a.m.

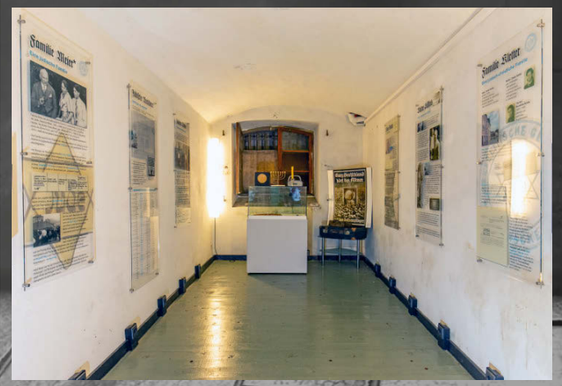
ZELLE 1

Die **ERSTE ZELLE** mit sechs Gedenktafeln ist jüdischen Opfern gewidmet, aber auch den seltenen Helfern.

Vier Tafeln erinnern an die 50 ermordeten jüdischen Nachbarn, an die Not jüdischer Kinder und an das Schicksal zweier Familien.

Je eine Tafel ist Karl Klauke, einem christlichen Helfer sowie dem jüdischen Kaufmann Walter Süskind gewidmet, der Hunderte von Kindern vor dem Tod bewahrte.

Ab Herbst 2025 wird in dieser Zelle zusätzlich über mehr als 70 Euthanasieopfer aus Lüdenscheid berichtet.



ZELLE 2

In der **ZWEITEN ZELLE** wird auf sechs Tafeln das Schicksal der politisch Verfolgten und anders Denkenden unter dem NS-Regime dargestellt.

KOMMUNISTEN
Antoinette Junghans und Hermann Massalsky, der am Ende des Krieges erschossen wurde.

SOZIALDEMOKRATEN
Wilhelm Kattwinkel, später Ratsherr, und Erwin Welke, später Oberbürgermeister der Stadt.

GEWERKSCHAFTER
Emil Fischer, Sekretär des Christlichen Metallarbeiter-verbands, später Mitglied der IG Metall.

BIBELFORSCHER
Hugo Piene, seit 1932 – ebenso wie seine Frau Selma – Zeugen Jehovas

Ab Herbst 2025 wird in dieser Zelle auch über einige der ca. 7.500 zivilen Fremd-/Zwangsarbeiter berichtet. Von ca. 4.000 osteuropäischen Zwangsarbeiter:innen starben in Lüdenscheid und Umgebung ca. 700.

ZELLE 3

In der **DRITTEN HAFTZELLE** werden damalige Lüdenscheider Jugendliche mit ihren Erlebnissen vorgestellt und vier wichtige lokale Persönlichkeiten der NS-Herrschaft in Lüdenscheid.

In dieser Zelle wird auf die komplexen Beziehungen zwischen Führern und Verführten hingewiesen.

Medienstationen bieten in den Zellen und in Flur Hintergrundinformationen.